



Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

Gründungsversammlung der erweiterten SBBK

Am 8. März 2017 hat in Bern die Gründungsversammlung der erweiterten SBBK stattgefunden. Mit diesem Gründungsakt starten die drei Fachkonferenzen der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK), der Schweizerischen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung und der Interkantonalen Konferenz der Weiterbildung (IKW) ihre Zusammenarbeit auf einer gemeinsamen Grundlage: dem neuen [Statut SBBK-KBSB-IKW](#).

Mit dem neuen Statut ergibt sich auch eine Änderung in der Zusammensetzung der SBBK-Mitglieder: Neu sind auch jene Amtsleitenden in der SBBK vertreten, welche in den Kantonen gegenüber dem Regierungsrat für Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung zuständig sind.

Die erweiterte SBBK wird künftig in der Regel einmal jährlich tagen und Themen aus allen drei Bereichen behandeln. Die einzelnen Fachkonferenzen werden auch künftig ihre eigenständigen Tagungen durchführen.

Gemeinsame Handlungsfelder

Als neues Arbeitsinstrument der engeren Zusammenarbeit der drei Fachkonferenzen wurden gemeinsame Handlungsfelder definiert. Es handelt sich hierbei um Themen und Herausforderungen, welche alle drei Gremien betreffen und die zukünftig gemeinsam angegangen werden sollen.

Die bisher vorgeschlagenen gemeinsamen Themen sind: die Berufsbildungsstrategie 2030, die Fragestellungen an der Nahtstelle I (Integration, Brückenangebote, Case Management), der Berufsabschluss für Erwachsene, die Steuerung des SDBB, die inter-institutionelle Zusammenarbeit IIZ sowie die Herausforderungen an der Nahtstelle II (Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt).

Die gemeinsamen Handlungsfelder werden im Laufe des Jahres durch die drei Fachkonferenzen noch weiter bearbeitet und konsolidiert, damit sie für die weitere Zusammenarbeit als Grundlage dienen können.

Neue Kommissionen

Schon länger besteht das Bedürfnis, gewisse Themen in den SBBK-Strukturen besser zu verankern. Betroffen sind insbesondere Themen der gemeinsamen Handlungsfelder. Die erweiterte SBBK hat daher beschlossen, für die Themen Nahtstelle I und II sowie Berufsabschluss für Erwachsene neue Kommissionen, welche aus den jeweils betroffenen Fachkonferenzen zusammengesetzt sind, zu konstituieren. Die SBBK wird somit um die Kommission Übergänge und um die Kommission Berufsabschluss für Erwachsene erweitert. Die bestehende Kommission Informatik erhält ein neues Mandat „Organisation und Prozesse“ und wird sich künftig vermehrt mit der Koordination von Prozessen beschäftigen.

Das neue Statut überträgt die operative Aufsicht des Schweizerischen Dienstleistungszentrums für Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) an die erweiterte SBBK. Der bisherige Aufsichtsrat des SDBB, welcher die Direktion des SDBB in fachlicher und strategischer Hinsicht unterstützt hat, wird daher künftig in Form einer SBBK-Kommission weitergeführt.

Ziele der SBBK 2017

Die Ziele der SBBK sind nach der Logik der Mission und Vision der SBBK aufgebaut und nach strategischen Zielen geordnet. Darauf basierend werden vom SBBK-Vorstand jährlich operative Ziele definiert.

Die erweiterte SBBK hat die Ziele 2017 der SBBK verabschiedet, welche noch in den herkömmlichen SBBK-Strukturen erarbeitet wurden. Künftig wird die Erarbeitung der Ziele der drei Fachkonferenzen stärker miteinander abgestimmt.

Wahl des [SBBK-Vorstandes](#)

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde eine Bestätigungswahl des bisherigen SBBK-Vorstandes mit Gültigkeit bis Mai 2018 durchgeführt. Theo Ninck, Amtsleiter des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Berns, wurde als Präsident bestätigt. Folgende Mitglieder wurden ebenfalls wiedergewählt:

Paolo Colombo TI (Vizepräsident), Christophe Nydegger FR (Vizepräsident), Séverin Bez VD, Ruedi Giezendanner SG, Marc Kummer ZH, Beat Schuler ZG.

Mit dem gemeinsamen Statut sind neu die Präsidien der KBSB und der IKW von Amtes wegen SBBK-Vorstandsmitglieder. Der SBBK-Vorstand wird entsprechend um folgende Personen erweitert: Daniel Reumiller, Präsident der KBSB, und Benedikt Feldges, Präsident der IKW.

Bern, den 15. März 2017